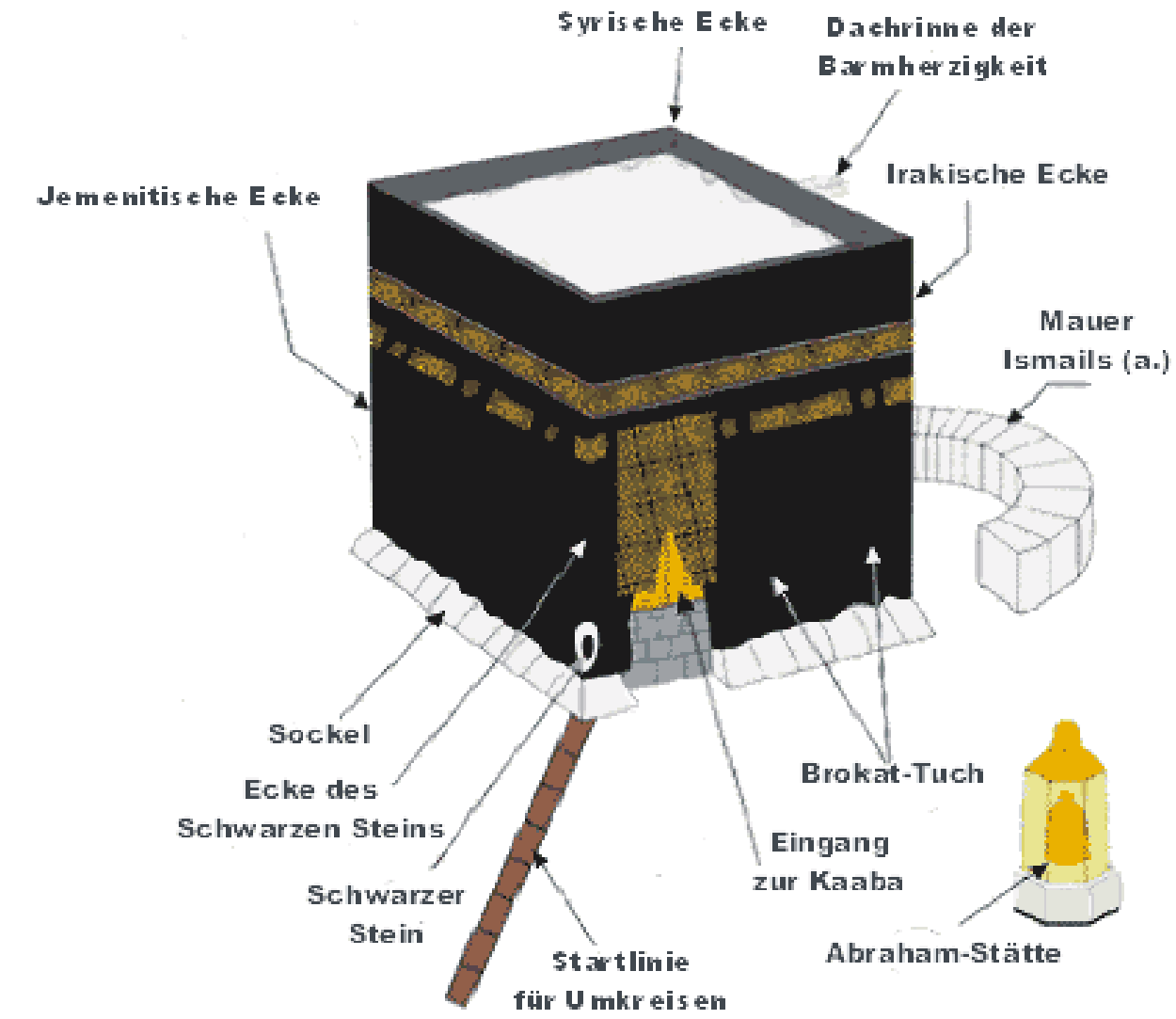


Κααβα

δερ σχηωαρζε Στειν ιν Μεκκα



Bedeutung

Die Kaaba ist das zentrale Heiligtum des Islam. Sie befindet sich im Innenhof der grossen Moschee in Mekka. Für gläubige Muslime ist die Kaaba das „Haus Gottes“. Die Kaaba ist ein etwa 12m · 10m · 15m grosses Gebäude.

Die Bedeutung der Kaaba liegt darin, dass es das Ziel der grossen Pilgerreise Hadsch ist, welcher jeder Muslim einmal in seinem Leben unternehmen soll, sofern er dazu in der Lage ist. Ausserdem wird für Muslime durch die Kaaba die Gebetsrichtung in jedem Ort der Erde festgelegt.

Zeremonie

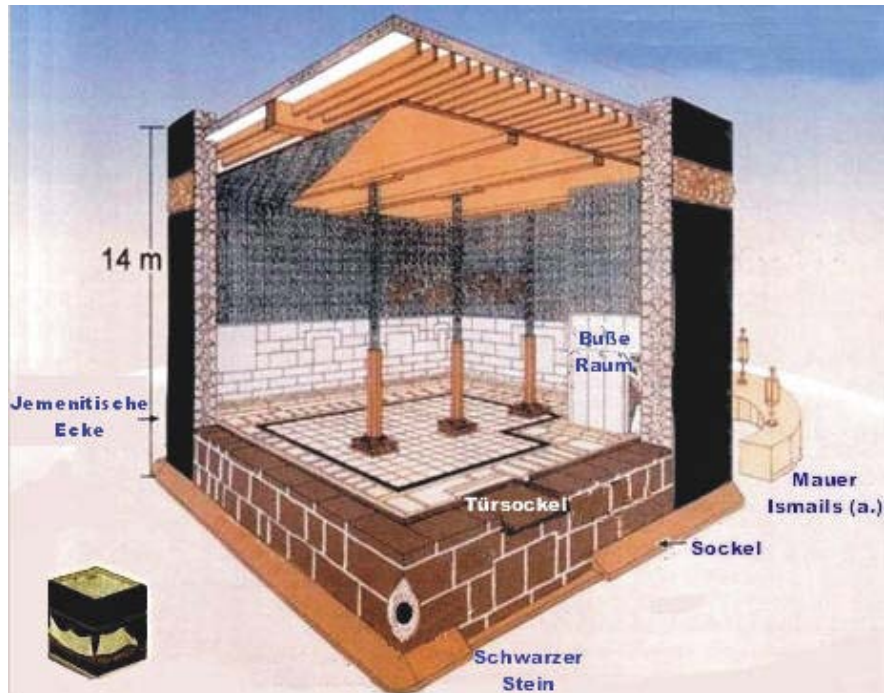
15 Tage vor dem Beginn des Ramadans und vor dem Beginn der jährlichen Pilgerreise wird die Kaaba geöffnet für eine Zeremonie, die als Reinigung der Kaaba bekannt ist. Der Raum wird mit Besen gereinigt und mit der Mischung aus Zamzam- und Rosenwasser gewaschen.

Auf der Pilgerfahrt umrunden die Pilger siebenmal gegen den Uhrzeigersinn die Kaaba und loben dabei Allah. Diese Umrundung nennt man Tawaf.

Geschichte

Mekka war früher ein Wüstental. Später entstand statt Felsen und trockenem Sand eine richtige Stadt. Gott gab Ibrahim (Prophet) und seinem Sohn Ismail den Befehl, in Mekka ein Haus zu bauen. In diesem Haus sollte aber niemand wohnen. Darin sollten sich die Menschen versammeln, wenn sie zu Allah beten wollten, ohne dass jemand störte oder ablenkte. Die beiden Männer sammelten Steine und begannen mit der Arbeit mitten in Stadt auf einem grossen freien Platz. Das Gebetshaus wurde ein einfaches, würfelförmiges Gebäude. Täglich versammelten sich die Einwohner von Mekka dort zum Gebet. Jahrtausende waren vergangen und die Kaaba stand immer noch. Die Menschen begannen aber für ihren Aberglauben das Gotteshaus zu missbrauchen. Doch der Prophet Mohammed hat die Bewohner überzeugt und erinnerte die Menschen an Allah, den einzigen Gott zu glauben.

Jedes Jahr reisten Tausende von Muslimen nach Mekka. Sie laufen um die Kaaba herum, wie die Planeten um die Sonne kreisen, was heute auch noch gemacht wird.



Die Pilgerfahrt Hadsch

Zu den fünf Grundpflichten im Islam gehört die Pilgerfahrt nach Mekka. Jeder reicher, gesunder Moslem sollte sie einmal im Leben unternehmen. Bevor die Pilger das heilige Gebiet in Mekka betreten, begibt man sich in den Zustand der religiösen Weihe. Man nimmt eine religiöse Waschung vor und legt eine besondere Kleidung an, die aus zwei umgenähten weissen Tüchern bei den Männern besteht (Ihram). Die Frauen tragen ein weisses Kleid mit Kopftuch.

Die Pilger begeben sich über die Orte Mina, Muzdalifa und Arafat.

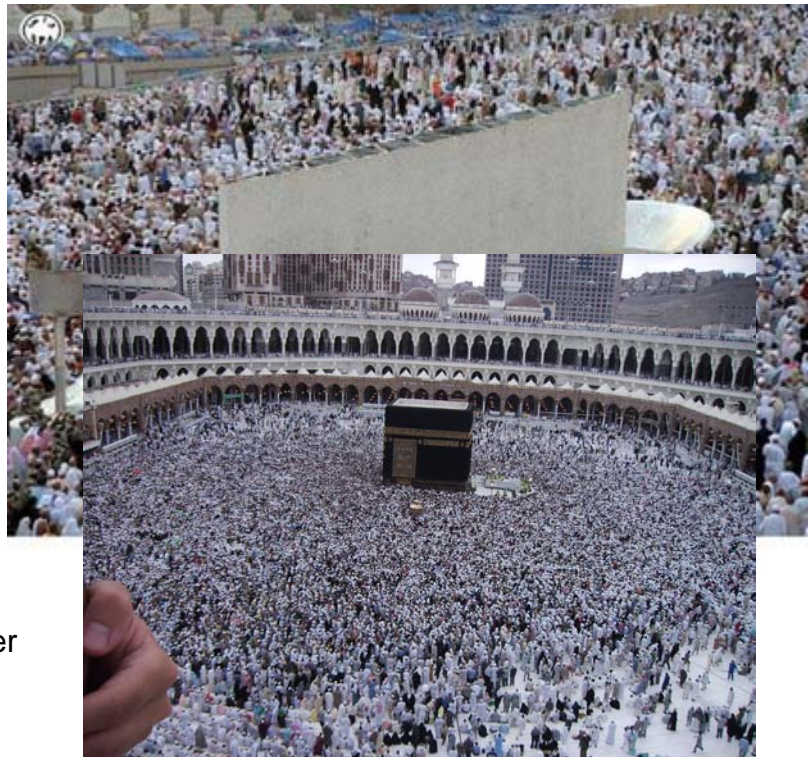
Arafat :

„Berg der Vergebung“ auch genannt, wo Muhamed zum letzten Mal gepredigt hat! Hier verbringen die Pilgerinnen und Pilger den ganzen Tag (bis zum Sonnenuntergang) in Zelten!



Muzdalifa : Übernachtung, man sammelt die 49 Kieselsteine (Teufelsstatue bewerfen)

Mina : ist eine Ort, wo die Pilger bis zum Sonnenuntergang bleiben. In Mina wird die Steinigung des Teufels vollzogen, indem man anfangs sieben kleine Steine auf diese Mauer (Dschamarat) wirft, welche den Teufel symbolisiert. Anschliessend schneidet man ein wenig vom Haupthaar, was den Beginn eines neuen Lebensabschnittes, befreit von früheren Sünden, symbolisiert. Danach werden Opfertiere geschlachtet, wobei die Pilger nur einen kleinen Teil für sich behalten können und den Rest den Armen überlassen. Dieser Tag ist der höchste islamische Feiertag und wird auch von den daheim gebliebenen Muslimen überall auf der Welt gefeiert (Bajram). Nachdem ist der Zustand des Ihram aufgehoben und die verbotenen Dinge sind wieder erlaubt.



Infolge kehrt man zur Kaaba zurück. Die Kaaba wird sieben Mal umkreist, das entspricht einem Tawaf. Nach der Umkreisung laufen die Pilger sieben Mal die Strecke zwischen den Hügeln As-Safa und Al-Marwa ab, insgesamt 2,5 Kilometer. Das soll die Wassersuche von Hagar, der Mutter Isamaels, symbolisieren. Sie suchte nach Wasser, aber sie fand nichts. Ein Engel zeigte ihr den rettenden Brunnen, die Quelle Zamzam.

Am zweiten und dritten Tag von Id (Bajram) geht man wieder nach Mina, um die restlichen 42 Steine zu werfen. Also am zweiten Tag 21 stein und am dritten Tag 21! Meistens verbringen die Pilger dann noch ein paar Tagen (8 Tagen) in Medina.

Die fünf Säulen des Islams

Die fünf Säulen des Islams sind die Grundpflichten, die jeder Muslime zu erfüllen hat.

Glaubensbekenntnis: Die erste Pflicht ist das muslimische Glaubensbekenntnis (Schahada), was auf deutsch bedeutet „*Es gibt keinen Gott ausser Allah und Mohammed ist sein Prophet.*“

Gebet: Das Gebet wird zu festgelegten Zeiten verrichtet, die während der Morgendämmerung, mittags, nachmittags, während der Abenddämmerung und nach Einbruch der Nacht durchgeführt wird, also fünfmal täglich.

Fasten: Das Fasten im Monat Ramadan ist für jeden körperlichen und geistigen gesunden Erwachsenen Muslim Pflicht.

Almosen: Sie sind eine Pflichtabgabe für jeden, der über dem Existenzminimum lebt. Sie beträgt ca. 2,5% - 7% des verfügbaren Vermögens. Die Almosen sind für den Bedürftigen gedacht.

Die Pilgerreise: Die Pilgerreise Hadsch ist für jeden erwachsenen, freien, gesunden Muslim, Mann oder Frau, einmal im Leben Pflicht.

Islam und Christentum in einem kurzen Vergleich

- Christen und Muslime glauben an Gott, den Muslime Allah nennen. Er allein ist allmächtig und hat seine Geschichte mit den Menschen, sowie seinen Willen in seinem Buch niedergelegt. Am Ende der Zeiten wird er alle Menschen im Gericht zur Verantwortung ziehen.
- Die Christen glauben, dass Jesus Christus der einzige Sohn Gottes ist. Der Islam sagt aber, dass Gott keine Kinder hat, sondern alle speziellen heiligen Menschen, wie Jesus, Muhamed, Salamon, Moses, sind Gesandter Allahs!
- Im Islam gibt es den Koran und im Christentum ist es die Bibel.
- Sowohl der Koran als auch die Bibel sprechen von Jesus, den Gott zu Volk Israel gesandt hat. Koran und Bibel nennen ihn Christus. Er wurde von einer Jungfrau Maria geboren und hat in Israel Wunder gewirkt. Er ist in den Himmel aufgefahren und wird am Ende der Tage noch einmal auf die Erde zurückkehren. Im Islam war Jesus aber nur ein Prophet und nicht Sohn Gottes. Muhammed ist der letzte Prophet, glauben die Moslimen.

- Nach dem Koran gelangen nur diejenigen, die an Mohammed und den Koran als Wahrheit glauben, ins Paradies. Die Wahrheit der Bibel hingegen ist, dass nur diejenigen das ewige Leben erben werden, die an Jesus Christus als Sohn Gottes und sein stellvertretendes Opfer glauben.

http://www.efg-hohenstaufenstr.de/downloads/texte/is05_5saehlen.html

<http://www.muslima-aktiv.de/diekaaba.htm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Islam>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kaaba>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mekka>

http://www.efg-hohenstaufenstr.de/downloads/texte/islam_christentum_vergleich.html

<http://www.eslam.de/begriffe/k/kaaba.htm>